

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	III
<i>Georg Ahrweiler</i> Handlung und Struktur. Soziologische Paradigmen in den Werken von Max Weber und Karl Marx	1
<i>Christian Sigrist</i> Arbeit und Arbeitsteilung bei Durkheim (1858–1917)	19
<i>H. J. Krysmanski</i> Der Ursprung der Soziologie aus der Friedenssehnsucht	33
<i>Claudia Rademacher</i> Aspekte und Probleme der Utopiediskussion in der Soziologie	65
<i>Sven Papcke</i> Ein Kapitel Soziologiegeschichte: Zur historischen Sozialwissenschaft der Zwischenkriegszeit	81
<i>Richard Gebauer und Georg Kneer</i> Was heißt Kritische Theorie?	99
<i>Rolf Eickelpasch</i> Handlungssinn und Fremdverstehen. Grundkonzepte einer interpretativen Soziologie	119
<i>Armin Nassehi</i> Systemtheoretische Soziologie. Erkundung eines Paradigmas	145
<i>Klaus Kraemer</i> Soziale Grammatik des Habitus	169
<i>Uta Klein</i> Das Geschlechterverhältnis und die Soziologie	191
<i>Markus Schroer</i> Soziologie und Zeitdiagnose: Moderne oder Postmoderne?	225

Jost Reinecke

Das individualistische Forschungsprogramm in den
Sozialwissenschaften (Rational Choice) 247

Achim Schrader

Empirische Sozialforschung. Vom Vorteil des Studiums ihrer Methoden 271

Monika Friedrich

Empirische Sozialforschung. Einladung zum Studium
ihrer qualitativen Forschungsmethoden 289

Hinweise zu den Autorinnen und Autoren 309